



Antwort zur Anfrage Nr. 2090/2010 der ödp-Ortsbeiratsfraktion Mainz-Lerchenberg
betreffend **Intensive soz.-päd. Einzelbetreuung**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu dem dargestellten Sachverhalt hatten wir bereits mehrfach schriftlichen Kontakt mit Herrn Wunderlich. Wir haben ihm mehrfach ausführlich dargestellt, dass die öffentliche Jugendhilfe nicht der richtige Ansprechpartner ist. Die öffentliche Jugendhilfe hat es nicht zu vertreten, wenn 20 bis 25 % der Schülerinnen und Schüler nicht ausreichend lesen, schreiben und rechnen können. Dies ist nach wie vor primärer Auftrag der Schulen. Es wird auf § 28 der Schulordnung verwiesen.

Mainz, 23.01.2014

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter